

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Wolfgang Scholz, Franz Blaeser,
Dieter Preß & Heinz Schäfer



Eifel-Camino von Andernach nach Trier



GPS-Tracks
zum
Download

Tipps für Radpilger 



Eifel-Camino

Einleitung

Reise-Infos von A bis Z

**Der Eifel-Camino
von Andernach nach Trier**

Index

***Obermendig - Jakobusstatue vor der ehemaligen Pilgerherberge,
2. Etappe***



Blick vom Annaberg auf die Mosel mit Autobahndreieck Moseltal und Schweich, 7. Etappe



Band 376

OutdoorHandbuch

**Wolfgang Scholz, Franz Blaeser,
Dieter Preß & Heinz Schäfer**

Eifel-Camino von Andernach nach Trier

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 376

ISBN 978-3-86686-695-9

2., überarbeitete Auflage 2021

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEHSCHMÖKER sind
urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Wolfgang Scholz, Franz Blaeser, Dieter Preß & Heinz Schäfer

Karten: Manuela Dastig und Heide Schwinn

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenbergs beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Jakobussäule Reudelsterzer Heide, 3. Etappe

Inhalt

Der Eifel-Camino	8
Einleitung	13
Geschichte der Jakobspilgerschaft	14
Gründe für die Pilgerschaft	15
Die Jakobsmuschel	15
Der Pilgerausweis (<i>Credencial de peregrino</i>)	16
Pilgerstempel	17
Trierer Pilgerurkunde	17
Der Pilgerstab	17
Das heilige compostelánische Jahr	18
St.-Matthias-Bruderschaft Mayen	18
Reise-Infos von A bis Z	20
Aktuelle Informationen und Updates	22
An-/Abreise und Verkehrsmittel unterwegs	22
Ausrüstung	23
Einkaufen	25
Einkehrmöglichkeiten	25
Etappen und Distanzen	25
Fahrradpilger	26
GPS	26
Klima und Reisezeit	26
Medizinische Versorgung	27
Sehenswürdigkeiten	27
Unterkünfte	27
Wanderkarten	29
Wandern mit Hund	29
Wegmarkierung	29
Der Eifel-Camino von Andernach nach Trier	31
1. Etappe: Von Andernach-Namedy nach Kruft	18,9 km 34
2. Etappe: Von Kruft nach Mayen	14,1 km 50
Wegvariante: Von Kruft zur Laacher Mühle	6,2 km 60

Zubringerweg nach Mayen

...Zubringerweg von Nickenich nach Mayen	22,0 km	61
...Zubringerweg von Münstermaifeld nach Mayen	20,1 km	72
...Zubringerweg von Lonnig nach Mayen	17,9 km	78
3. Etappe: Von Mayen nach Kaisersesch	19,1 km	81
4. Etappe: Von Kaisersesch nach Kennfus	25,5 km	92
5. Etappe: Von Kennfus nach Wittlich	24,6 km	101
6. Etappe: Von Wittlich nach Klüsserath	22,5 km	114
7. Etappe: Von Klüsserath nach Schweich	14,4 km	126
8. Etappe: Von Schweich nach Trier	22,8 km	133

Besuchen Sie uns doch einmal auf
unserer Homepage.

Dort finden Sie –

- ... aktuelle Updates zu diesem OutdoorHandbuch und zu unseren anderen Reise- und OutdoorHandbüchern,
- ... Zitate aus Leserbriefen und Presseartikeln,
- ... interessante Links,
- ... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch zum Download & viele interessante Sonderangebote für Schnäppchenjäger.

www.conrad-stein-verlag.de



A bronze sculpture of a pilgrim sitting on a stone ledge, with a hat and shoes placed next to them. The scene is set on a cobblestone street next to a stone wall.

Reise-Infos von A bis Z

Pilgerbrunnen in Kaisersesch, 3. Etappe



Aktuelle Informationen und Updates

Es gibt immer wieder Veränderungen auf dem Eifel-Camino. Der Conrad Stein Verlag veröffentlicht deshalb Updates zu diesem Buch, die direkt von den Autoren oder von Leserinnen und Lesern dieses Buches stammen.



Sie finden sie auf der Internetseite des Verlags ( www.conrad-stein-verlag.de), wenn Sie dort diesen Buchtitel aufrufen. Der abgebildete QR-Code führt Sie direkt zur Verlagshomepage.

Aktuelle Informationen finden Sie außerdem auf der Projekt-Website.

 www.eifel-camino.info

 www.eifelcamino.de

An-/Abreise und Verkehrsmittel unterwegs

 Den Startpunkt Fornich erreichen Sie am bequemsten mit den aus Richtung Köln bzw. Koblenz fahrenden Regionalzügen. Verlassen Sie in Namedy den Zug, lohnt es sich nicht, die 2,6 km lange Strecke bis zum tatsächlichen Start des Eifel-Camino am Fornicher Heiligenhäuschen zurückzugehen. Liegt Ihnen daran, den kompletten Weg zu pilgern, steigen Sie in Brohl-Lützing aus der Bahn und gehen circa 1,6 km bis zum Start. Dazu gehen Sie vom Bahnhof aus bis zur Brohthalstraße (B 412) und überqueren linker Hand die Bahngleise. In der Brückenmitte geht es rechts weiter in Richtung Andernach, bis Sie am Beginn einer Linkskurve die Straße verlassen können. Vor einer Halle erreichen Sie die Koblenzer Straße, der Sie nach rechts parallel zur B9 folgen. An deren Ende sehen Sie das Fornicher Heiligenhäuschen.

Alle Etappenorte sind an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen, sodass auch Tagespilger ohne großen Aufwand Bus oder Bahn für An- und Abreise nutzen können.

Für die Rückreise von Trier empfehlen wir ebenfalls die Nutzung der Bahn. Es fahren regelmäßig Züge in Richtung Koblenz (und von dort wieder nach Andernach-Namedy) sowie in viele andere deutsche Städte.

Informationen erhalten Sie bei den zuständigen Verkehrsverbünden und bei der Deutschen Bahn:

▷ Verkehrsverbund Rhein-Mosel, ☎ 08 00/598 69 86, ✉ info@vmrinfo.de,

 www.vmrinfo.de

- ▷ Verkehrsverbund Region Trier, ☎ 018 05/13 16 19, ✉ kontakt@vrt-info.de,
🌐 www.vrt-info.de
- ▷ Deutsche Bahn, 🌐 www.bahn.de

 Möchten Sie mit dem Auto anreisen, erreichen Sie Andernach-Namedy von Norden über die A61 (Abfahrt Kruft), B256 und B9 oder von Süden über die A61/A48, ab dem Kreuz Koblenz-Nord auf der B9 in Richtung Andernach. Direkt gegenüber dem Schloss Burg Namedy können Sie Ihr Fahrzeug abstellen.

Ausrüstung

Grundsatz: So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich.

Die Spezialisten wiegen jedes einzelne mitzunehmende Teil vorher ab und versuchen ein leichteres zu bekommen. Ihr Rucksack sollte höchstens circa 10 % Ihres Körpergewichtes betragen. Stellen Sie unterwegs fest, dass Sie auf einiges verzichten möchten, können Sie diese Teile per Post nach Hause schicken. In den meisten Orten am Eifel-Camino finden Sie eine Paketannahmestelle!

Transport und Schlafen

- ☐ wasserdichter, verstellbarer, bequemer (Wander-)Rucksack
- ☐ Hüfttasche für wichtige Dokumente/Wertsachen
- ☐ wasserdichte Beutel für die Bekleidung
- ☐ leichter Schlafsack für Übernachtungen in Jugendherbergen o. Ä.
- ☐ Isomatte, wenn im Freien oder in Notunterkünften geschlafen wird

Unterwegs

- ☐ Wanderstöcke (sind bei einigen Passagen sinnvoll)
- ☐ Sonnen- u. ggf. Lesebrille
- ☐ Trinkflasche
- ☐ Messer/Löffel/Gabel
- ☐ eine kleine Kunststoffdose für Speisen
- ☐ leicht verdauliche, kalorienreiche Nahrung wie z. B. Nüsse oder Mandeln
- ☐ Armbanduhr mit Wecker
- ☐ Karabinerhaken (am Rucksack)
- ☐ Handy für den Notfall (und Aufladegerät)
- ☐ Wander-/Pilgerführer
- ☐ Wanderkarte(n)

Der Eifel-Camino von Andernach nach Trier



Naturlandschaft am Laacher See, 2. Etappe



Heute erinnert genau auf der Kreisgrenze nur noch ein barocker Bildstock aus Tuffstein, das sogenannte „Fornicher Heiligenhäuschen“, an die Existenz des Dorfes. Sie gehen in südlicher Richtung hinter der Leitplanke an der B9 entlang, bis Sie zur Unterführung der Bahnlinie gelangen. Nun folgen Sie dem asphaltierten Fahrradweg am bewaldeten Hang durch Felder hindurch. Sie erreichen bald das Schützenhaus und kurz darauf das  Schloss Burg Namedy ❶.

Burg Namedy

Die ältesten Teile von Burg Namedy gehen bis in das auslaufende 14. Jh. zurück, als die Anlage in Form einer spätgotischen Wasserburg von den Rittern Hausmann von Andernach erbaut wurde. Antonius von Hausmann zu Namedy und seine Frau Margaretha von Eltz erweiterten die Burg Mitte des 16. Jh. 1896 kam sie in den Besitz des Freiherrn von Solemacher. Er ließ die Burg in ein dreigeschossiges Schloss umbauen. Nach einem erneuten Wechsel der Eigentümer wurde Burg Namedy 1908 zum Wohnsitz von Prinz Carl-Anton von Hohenzollern und seiner Gemahlin Prinzessin Joséphine von Belgien. 1988 übernahm Prinz Godehard von Hohenzollern die Anlage. Sein Ziel war es, die Burg zusammen mit seiner Frau Prinzessin Heide zu einer kulturellen Begegnungsstätte umzuwandeln. Nach jahrelanger Grundrenovierung mit öffentlicher und privater Unterstützung erstrahlen die Räumlichkeiten, vor allem aber der Spiegelsaal, heute in neuem Glanz. Es stehen Säle für Konzerte, Tagungen und festliche Ereignisse zur Verfügung.

Der Fahrradweg mündet hier in den Fornicher Weg, dem Sie geradeaus in die Hauptstraße von **Namedy** (1.360 Ew.,  56626,   folgen. Ab hier verlaufen der Eifel-Camino und der Linksrheinische Jakobsweg ( Outdoor-Handbuch Band 278, ISBN 978-3-86686-464-1) bis Miesenheim auf derselben Route. Sie sollten trotz des geringen Verkehrsaufkommens vorsichtig sein, denn es gibt keinen Gehsteig. In  Januschs Pavillon ❷ mitten im Ort bekommen Sie einen Pilgerstempel ( Mo-Sa 8:00-12:30, Mo 14:30-18:00, Fr und Sa 15:00-19:00, So 8:00-10:30 u. 13:00-18:00). Sie verlassen den Andernacher Stadtteil und passieren zwei Basaltstelen mit eingraviertem gelber Jakobsmuschel. Sie bewegen sich jetzt auf einem Fahrradweg, dem sogenannten Philosophenweg, der Sie neben der früheren B9, der Bahntrasse und unter der Brücke der neuen B9 hindurch nach Andernach bringt. Dabei passieren Sie das Namedyer Werth, auf dem sich die von hier nicht einsehbare jüngste Attraktion der Stadt Andernach, der welthöchste Kaltwassergeysir, befindet.



Burg Namedy

Am Ende des Fahrradweges gehen Sie durch die Unterführung und überqueren vorsichtig die Kölner Straße. Zu Ihrer Linken sehen Sie den ☞ Alten Kraken, einen Hafenkran aus dem 16. Jh.

Nur einige Schritte weiter rechts verlassen Sie die Rheinanlagen schon wieder. Vor einem kleinen Weinberg mit einer Basaltstele und einer Hinweistafel zu den regionalen Jakobswegen gehen Sie nach rechts durch eine schmale Gasse und treffen erneut auf die Kölner Straße. ☞ Vor Ihnen erhebt sich der Runde Turm, das Wahrzeichen von Andernach. Sie überqueren eine Kreuzung, gehen rechts am Turm vorbei und befinden sich in der Agrippastraße. Dann stehen Sie vor der ☞ ☙ ☉ romanischen Liebfrauenkirche ☙, auch Mariendom genannt, mit ihren vier Türmen. Eine Besichtigung lohnt sich, denn auch die Inneneinrichtung ist beeindruckend. ☉ Gegenüber im katholischen Pfarramt Maria Himmelfahrt (☞ Mo, Di, Do 8:30-12:00 u. 14:00-17:00, Fr 8:30-12:00) erhalten Sie ebenfalls den Pilgerstempel (der im Übrigen bei allen Stempelstellen mit Ausnahme beim St.-Nikolaus-Stiftshospital identisch ist).

Andernach

29.600 Ew.,  56626,         



-   Tourist-Information im Geysir-Erlebniszentrum, Konrad-Adenauer-Allee 40,
 026 32/987 94 80,  info@andernach.net,  www.andernach-tourismus.de,
 Mo-Fr 9:00-17:30, Sa 10:00-15:00 (Nov-März 10:00-13:00)
-  Hotel Andernacher Hof, Breite Straße 83, am Weg,  026 32/431 75,
 andernacherhof@t-online.de,  www.hotel-andernacher-hof.de, EZ ab € 42,
 DZ ab € 66, inkl. Frühstück,  Hunde auf Anfrage
-   Pilgerzimmer im St.-Nikolaus-Stiftshospital, Ernestus-Platz 1, 700 m vom Weg,
 026 32/40 40,  information@stiftshospital-andernach.de, € 15, ohne Früh-
 stück (1 Zimmer/2 Betten, nur nach Voranmeldung und mit Pilgerausweis)

Andernach, im Volksmund nach einer Sage „Bäckerjungenstadt“ genannt, besitzt eine bewegte und bunte, über 2.000-jährige Geschichte. Erste Ansiedlungen wurden aufgrund von Funden im Stadtteil Miesenheim auf ein Alter von rund 500.000 Jahren datiert. Auch aus der letzten Eiszeit und der Jungsteinzeit lassen sich Ansiedlungen nachweisen. Wie bei vielen Städten am Rhein sorgten zunächst römische Garnisonen für eine erste Blüte, bevor diese von den Franken „abgelöst“ wurden. Zur Zeit der Merowinger (6. Jh.) wurde Andernach sogar Königs-sitz. Im Mittelalter geriet die reichsunmittelbare Stadt immer wieder zwischen die Fronten der unterschiedlichsten Parteien, vor allem aber der Erzbistümer Köln und Trier. Im Laufe der Zeit versuchten Niederländer, Schweden und Franzosen mit wechselndem Erfolg und häufigen Zerstörungen die Stadt einzunehmen.

Andernach hatte seit jeher eine Pilgertradition, obwohl die Stadt nicht über „gewinnbringende“ Reliquien verfügte. Dafür machten Pilger – vornehmlich vom Balkan – auf ihren Wallfahrten nach Köln, Aachen, Trier oder Prüm hier Station. Hierfür gab es nicht nur das heute seit über 750 Jahren bestehende Stiftshospital St. Nikolaus, sondern von 1376 bis 1510 auch das „Pilger- und Armen-Hospital am Alten Markt zu Andernach“. Es wurde über eine Stiftung der Bürger und Handwerker verwaltet und zur Bewältigung der Flut von Pilgern notwendig.

Mitte des 19. Jh. siedelten sich erste Unternehmen in Andernach an, darunter einige Mälzereien. Im Zweiten Weltkrieg hielten sich trotz zahlreicher Luftangriffe die Schäden in Grenzen, vor allem die Altstadt blieb überwiegend verschont. Im Januar 1956 traten in Andernach die ersten 240 Soldaten der neuen Bundeswehr ihren Dienst an. Heute prägen vor allem Industriebetriebe der Sparten Metall, Chemie und Pharmazie in den Randzonen der Stadt das wirtschaftliche Leben.

Index





A

Abreise	22
Abtei Maria Laach	64
Aflen	96
Alter Krahnen	40
Altes Rathaus am Marktplatz	56
Andernach	38
Andernacher Geysir	39
Anreise	22
Auderath	96
Ausrüstung	23

B

Bad Bertrich	102
Bausendorf	108
Bekleidung	24
Benediktinerabtei St. Matthias	153
Biewer	138
Breitenbruch	94
Brückentor	56
Burg Klüsserath	125
Burg Namedy	36

C

Camino Francés	142
Christuskirche	41

D

Das heilige compostelanische Jahr	18
Detzem	126
Distanzen	25
Dom St. Peter	151
Driesch	99

E

Echternacher Hof	125
Ehemalige Synagoge	132

Ehrang	136
Eifel-Schiefer-Radweg	88
Einkaufen	25
Einkehrmöglichkeiten	25
Esch	119
Etappen	25

F

Fahrradpilger	26
Fornich	34

G

Genovevaburg	57
Geschichte der Jakobspilgerschaft	14
Gillenbeuren	98
Glaubersalz-Trinkbrunnen	104
Golokreuz	69
GPS	26
Gründe für die Pilgerschaft	15

H/J

Hauptmarkt	149
Hausen	78
Heilig-Kreuz-Kapelle	
...in Münstermaifeld	75
Heiligkreuz-Kapelle	
in Trier	153
Heunenhof	87
Historische Klosterbibliothek	119
Historisches Rathau	112
Historisches Türmchen	
mit Wegkreuz	112
Hontheim	106
Hospitalkapelle zum	
Heiligen Geist	59
Hospitalkirche St. Josef	42
Jakobsmuschel	15

K

Kaisersesch	89	Katholische Pfarrkirche	
Kapelle Olkenbach	107	St. Martin	131
Kapelle St. Georg	86	Katholische Pfarrkirche	
Kapelle St. Georg		St. Nikolaus	71
auf dem Friedhof	77	Katholische Pfarrkirche	
Kapelle Unserer Lieben Frau		St. Pankratius	91
am Walde	91	Katholische Pfarrkirche St. Peter	104
Katholische Pfarrkirche		Katholische Pfarrkirche	
Herz Jesu	59	St. Servatius	108
Katholische Pfarrkirche		Katholische Pfarrkirche	
Kreuzerhöhung	86	St. Stephan	77
Katholische Pfarrkirche		Katholische Pfarrkirche	
Rosenkranzkönigin	123	St. Stephanus	100
Katholische Pfarrkirche		Katholische Pfarrkirche	
Sankt Peter	136	St. Willibrord	47
Katholische Pfarrkirche St. Arnulf	62	Kautenbachtal	128
Katholische Pfarrkirche St. Cäcilia	45	Kennfus	101
Katholische Pfarrkirche		Kerken	80
St. Clemens	58	Kirsch	126
Katholische Pfarrkirche		Klausen	116
St. Cyriakus	67	Klüsserath	119, 122
Katholische Pfarrkirche		Koblenz	54
St. Dionysius	50	Körperpflege	24
Katholische Pfarrkirche		Kottenheim	60, 70
St. Gangolf	75	Köwerich	121
Katholische Pfarrkirche		Krames	119
St. Genovefa	67	Kriegergedächtniskapelle	96
Katholische Pfarrkirche		Kruft	49
St. Jakobus	139	Kurfürstliches Schlösschen	104
Katholische Pfarrkirche		Kurpark Römerkessel	104
St. Jakobus d. Ä.	79	Kyll	137
Katholische Pfarrkirche			
St. Johannes der Täufer	97		
Katholische Pfarrkirche St. Kastor	44		
Katholische Pfarrkirche			
St. Markus	113		

L

Laacher Mühle	60, 65
Leienkaul	94
Liebfrauenkirche	37, 41, 151
Longuich	126

Lonnig	61, 79	Plaidt	47
Löwenburg	85	Pohlbach	116
Lutzerath	99	Polch	76, 80
		Porta Nigra	148
		Posthaltereie am Marktplatz	112

M

Maifeld-Radwanderweg	80
Mariendom	37
Marienkapelle	48
Mayen	55, 60
Medizinische Versorgung	27
Mehring	126
Mendig	51, 60, 66
Mertloch	75
Miesenheim	36, 43, 44
Minkelfeld	80
Monreal	84
Münstermaifeld	61, 73

N

Namedy	36
Namedyer Werth	36
Naunheim	74
Nettesürsch	78
Nickenich	60
Nickenich	62
Nischengrabmal	63

O

Obertor	56
Olkenbach	107

P

Papiere	24
Philippsburg	85
Pilgerausweis	16
Pilgerstab	17
Pilgerstempel	17

Q/R

Quint	136
Riol	126
Rivenich	119
Römerbergwerk Meurin	48
Römischer Tumulus	63
Runder Turm	41

S

Saffig	45
Schlafen	23
Schweich	129
Sehenswürdigkeiten	27
Spätgotische Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung	117
St.-Matthias-Bruderschaft Mayen	18
Stiftskirche St. Martin und St. Severus	74

T

Thörnich	126
Thür	54
Thürelz	87
Transport	23
Trier	143

U

Unterkünfte	27
Unterwegs	23
Updates	22
Urmersbach	87

V

Vereinigte Hospitien	149
Vordereifel	82

W/Z

Wacholderheide Nassenberg	95
Wallfahrtskapelle Heinzerath	108
Wallfahrtskirche Fraukirch	52
Wallfahrtskirche Maria Martental	94
Wallfahrtskirche Mater Dolorosa	99

Wanderkarten	29
Wandern mit Hund	29
Wassenach	64
Wegmarkierung	30
Wispelt	106
Wittlich	110

Z

Zitronenkrämerkreuz	128
---------------------	-----

Werde Fan bei Facebook und Instagram!



www.facebook.com/outdoorverlag

www.instagram.com/outdoorverlag

Neue Bücher Outdoornews

Deine Fragen und Kommentare

Neuigkeiten aus dem Verlag

Messetermine und Veranstaltungen Fotos



Mayen, Jakobusrelief an der St.-Clemens-Kirche, 2. Etappe